

**Studienordnung für das Fach Deutsch im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang
Berufsbildende Schulen**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Ziele des Studiums des Faches Deutsch
§ 3	Lehr- und Lernformen
§ 4	Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums
§ 5	Inhalte des Studiums
§ 6	Leistungspunkte (Credits)
§ 7	Studienberatung
§ 8	Anpassung von Modulbeschreibungen
§ 9	In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
Anlage 1:	Modulbeschreibungen
Anlage 2:	Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Deutsch im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie wird ergänzt durch die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums des Faches Deutsch

(1) Gesamtqualifikation des Studiums sind Kompetenzen und Kenntnisse, welche die Studierenden zu selbständiger Arbeit an sprach- und literaturwissenschaftlichen Problemstellungen befähigen. Die Studierenden sollen sich grundlegende Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen sich einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart verschaffen. Primäres und übergeordnetes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Der Studierende soll neben den fachlichen Zusammenhängen der Bildungswissenschaften die des Faches Deutsch überblicken und über die Fähigkeit verfügen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Er soll über die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt und den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Außerdem soll er über fachliche Kenntnisse und berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen als Beschäftigungsbefähigung auch für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind, verfügen.

(2) Die Absolventen verfügen über solides Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden sind sie zur Analyse von deutscher Sprache und Literatur befähigt. Durch ihre Kompetenzen zu Abstraktion und Transfer können sie Gegenstände aus den Bereichen von deutscher Sprache und Literatur in interdisziplinären und intradisziplinären Zusammenhängen analysieren. Sie sind dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Einführungskurse, Vorlesungen, Übungen, Proseminare, Seminare, Tutorien und Schulpraktische Übungen vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Einführungskurse vermitteln grundlegende Methoden und Gegenstände des Faches. In Vorlesungen wird ein Überblick über die Stoffgebiete der Module gegeben. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Proseminare und Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete

vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Tutorien werden Studierende, insbesondere Studienanfänger, beim Einüben von Arbeitstechniken und der Aneignung von Stoffgebieten unterstützt. Schulpraktische Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete praktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie umfassen die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart.

§ 4

Aufbau, Struktur und Durchführung des Studiums

- (1) Das Studium des Faches Deutsch ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.
- (2) Das Studium des Faches Deutsch umfasst neun Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule.
- (3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Deutsch sind die Schulpraktischen Studien in Form der Schulpraktischen Übungen im Modul „Grundlagen Fachdidaktik Deutsch“.
- (4) Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.
- (5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
- (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.
- (7) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.
- (7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 5

Inhalte des Studiums

Das Studium beinhaltet Grundlagen, Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft einschließlich der Didaktik des Deutschen. Die Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete sind: Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Mediävistik, Germanistische Sprachwissenschaft, Deutsch als Zweitsprache und Fachdidaktik. Ferner kann die Vertiefungsrichtung Angewandte Linguistik hinzugewählt werden. Die Studieninhalte vermitteln jeweils zentrale Kompetenzen in der Analyse und Interpretation von literarischen Texten und von Gebrauchstexten. Es werden Verfahren und Methoden vermittelt, die zur wissenschaftlichen

Befassung mit historischen und gegenwartsbezogenen Texten, mit Quellentexten und mit Lehrtexten befähigen. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Epochen der älteren und jüngeren deutschen Literaturgeschichte, ferner die Sprachstrukturen und Sprachvarianten der deutschen Sprache in historischen und aktuellen Zusammenhängen.

§ 6

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen können im Fach Deutsch insgesamt 63 Leistungspunkte (inklusive 3 Leistungspunkte im Rahmen der Schulpraktischen Übungen) erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Deutsch angefertigt, werden für sie 7 Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Deutsch obliegt der Studienfachberatung des Institutes für Germanistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Eine studiengangbezogene Studienfachberatung wird durch das ZLSB und das dort vorgesehene Praktikumsbüro angeboten.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Deutsch im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Änderung der Modulbeschreibungen auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 9

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom #Datum# und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom #Datum#

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#
Der Rektor
der Technischen Universität Dresden
Prof. Hermann Kokenge

Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Mediäv	Grundlagen Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist, dass der Studierende einen Überblick über Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur besitzt und fähig ist, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung anzuwenden.</p> <p>Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit die Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Dabei beherrschen die Studierenden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.</p>	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch.</p> <p>Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen drei gewählt werden müssen. Die anderen drei Wahlpflichtmodule heißen: 1B-NDL, 1B-GES und 1B-DAZ.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer lektürebezogenen Aufgabe und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfungsleistungen dieses Moduls sind nicht ausgleichbar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-NDL	Grundlagen Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. W. Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Studierende ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der Neueren deutschen Literatur zu beherrschen und erhält grundlegende Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte und zu den wichtigsten literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken.</p> <p>Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit literarischen Texten und zur Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches. Dabei wenden die Studierenden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (u. a. eigenständige Bibliotheks- und Internetrecherche, Erstellen von Thesenpapieren und Lesen der Sekundärliteratur sowie eigenständiger Umgang mit gängigen Arbeitsmaterialien des Faches) an.</p>	
Lehr- und Lernformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch.</p> <p>Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen drei gewählt werden müssen. Die anderen drei Wahlpflichtmodule heißen: 1B-Mediäv, 1B-GES und 1B-DAZ.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus vier lektürebezogenen Aufgaben und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfungsleistungen dieses Moduls sind nicht ausgleichbar.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GES	Grundlagen Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. K. Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb von Methodenkompetenz und der Besitz eines Überblicks über Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft. Der Studierende vervollkommnet Fertigkeiten in der sprachlichen Analyse bzw. in der Texterarbeitung an geeigneten Gegenständen.</p> <p>Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft kennen und auf Texte anwenden können.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch.</p> <p>Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen drei gewählt werden müssen. Die anderen drei Wahlpflichtmodule heißen: 1B-NDL, 1B-Mediäv und 1B-DAZ.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-DAZ	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Blick auf Schüler mit Migrationshintergrund in verschiedenen Schulstufen und –formen. Die Studierenden besitzen damit Kenntnisse über aktuelle Befunde der Bezugswissenschaften, sie sind fähig, Prinzipien des Zweitspracherwerbs sowie des Sprachgebrauchs im Unterricht zu thematisieren und verfügen über Wissen über DaZ-spezifische Stolpersteine.</p> <p>Im Einführungskurs beherrschen sie dieses Grundlagenwissen und vertiefen es durch gezielte Übungen zur Diagnose und Förderung von DaZ-Schülern im Bereich der schriftlichen und mündlichen Leistungen. Qualifikationsziel des Moduls ist die Kenntnis und Anwendung der grundlegenden Theorien, Begriffe, Ziele und Methoden des Deutschen als Zweitsprache.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch.</p> <p>Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen drei gewählt werden müssen. Die anderen drei Wahlpflichtmodule heißen: 1B-NDL, 1B-Mediäv und 1B-GES.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-Mediäv	Vertiefung Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist der größere Überblick über literarhistorische und systematische Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte besitzt der Studierende am Ende des Moduls und Kompetenzen im Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Problemstellungen sowie Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Sie haben damit philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-Mediäv vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen zwei gewählt werden müssen. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule heißen: 2V-NDL und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-NDL	Vertiefung Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Prof. Dr. W. Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein größerer Überblick über (literarhistorische und systematische) Themenkomplexe der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kultur- und insbesondere der Mediengeschichte. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf literarische Texte Kompetenzen im Umgang mit literatur-, kultur- und mediengeschichtlichen Problemstellungen besitzt der Studierende am Ende des Moduls sowie Fähigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur des Faches. Er hat philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-NDL vermittelt wurden. Es schafft die Voraussetzung für die Module 3S-NDL und 3K-NDL.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen zwei gewählt werden müssen. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule heißen: 2V-Mediäv und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-GES	Vertiefung Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. K. Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt das Studiengebiet und besitzt Wissen zu ausgewählten Themen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachen, Texte, Epochen, Kommunikationsformen dargestellt werden.	
Lehr- und Lernformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Basismodul 1B-GES vermittelt wurden	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung „Deutsch“, von denen zwei gewählt werden müssen. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule heißen: 2V-Mediäv und 2V-NDL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer lektürebezogenen Aufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeit doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2E-DAZ	Ergänzung Deutsch-als-Zweitsprachdidaktik	NN.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Studierende ist in der Lage, Kompetenzbereiche, Ziele, Lehr- und Lernmethoden in Deutsch als Zweitsprache zu thematisieren, er problematisiert und analysiert Lehr- und Lernprozesse in sprachlich heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung von Binnendifferenzierung, Sprachlernprogression und der Entfaltung von Sprach(lern)bewusstheit.</p> <p>Qualifikationsziel des Moduls ist die Kompetenz des Studierenden zur Beurteilung und Gestaltung von DaZ-Unterricht.</p>	
Lehr- und Lernformen	Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-DAZ vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eins von zwei Wahlpflichtmodulen in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Das zweite Wahlpflichtmodul ist 2E-ALI Ergänzung Angewandte Linguistik. Die Wahl trifft der Studierende im Hinblick auf seine zukünftige Spezialisierungsrichtung.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht in DaZ aus einer Seminararbeit im Umfang von 20 bis 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2E-ALI	Ergänzung Angewandte Linguistik	Prof. Dr. A. Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Studierende bekommt einen Überblick über Gegenstände und Methoden der Angewandten Linguistik. Er besitzt Kenntnisse über die Entwicklung des Fachgebietes und kann das Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel ausleuchten. Die Themenkomplexe sind im Intersektionsbereich von Linguistik, Psycholinguistik, Pragmalinguistik, Textlinguistik, Soziolinguistik sowie Kommunikations- und Kulturwissenschaften verortet.</p> <p>Der Studierende analysiert Prozesse der aktuellen Zeitkommunikation. Damit werden Voraussetzungen für die Entwicklung von Problemlösungsstrategien geschaffen.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von zwei Wahlpflichtmodulen in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Das zweite Wahlpflichtmodul ist 2E-DAZ Ergänzung Deutsch-als-Zweitsprachdidaktik. Die Wahl trifft der Studierende im Hinblick auf seine zukünftige Spezialisierungsrichtung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 B-DIDA	Grundlagen Fachdidaktik Deutsch	Prof. Dr. Klaus Schuhmacher
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Studierende ist fähig, die Verknüpfung fachwissenschaftlicher, allgemein- und fachdidaktischer Kenntnisse und Verfahren vorzunehmen und Grundprobleme der Didaktik des Literatur- und des Muttersprachenunterrichts zu erkennen. Im Mittelpunkt steht die Erörterung relevanter Konzeptionen für die Planung, Gestaltung und Evaluierung des Deutschunterrichts.</p> <p>Nach schulpraktischen Übungen ist der Studierende in der Lage, Planungs-, Gestaltungs- und Reflexionskompetenz zu entfalten und auf der Grundlage der fachdidaktischen Kenntnisse anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden beherrschen und benutzen souverän die grundlegenden Konzeptionen, Begriffe und Methoden des Deutschunterrichts.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>2 Einführungskurse (EK) (je 2 SWS) Schulpraktische Übungen (SPÜ) (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch. Es schafft die Voraussetzung für das Modul 3V-DIDA.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten und einer Lehrprobe. Die Prüfungsleistungen dieses Moduls sind nicht ausgleichbar.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-Mediäv BBS	Spezialisierung Germanistische Mediävistik BBS	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung, über Kompetenz zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung komplexer Sachverhalte. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und besitzt Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Basis- und Vertiefungsmodulen 1B-Mediäv und 2V-Mediäv vermittelt wurden, sowie der Nachweis von Sprachkenntnissen in zwei Fremdsprachen, orientiert an der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch, von denen eines zu wählen ist. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: 3S-NDL-BBS und 3S-GES-BBS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit im Umfang von 20 bis 25 Seiten	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-NDL-BBS	Spezialisierung Neuere deutsche Literatur BBS	Prof. Dr. W. Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Neueren deutschen Literatur und Kultur, über Kompetenz zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung komplexer, auch interdisziplinärer Sachverhalte. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und besitzt Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Basis- und Vertiefungsmodulen 1B-NDL und 1V-NDL vermittelt wurden, sowie der Nachweis von Sprachkenntnissen in zwei Fremdsprachen, orientiert an der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch, von denen eines zu wählen ist. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: 3S-Mediäv-BBS und 3S-GES-BBS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit im Umfang von 20 bis 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-GES-BBS	Spezialisierung Germanistische Sprachwissenschaft BBS	Prof. Dr. K. Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist zur selbstständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von ausgewählten Themen des Studiengbietes fähig. Er ist demzufolge in der Lage, Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen durchzuführen und auszuführen. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Basis- und Vertiefungsmodulen 1B-GES und 2V-GES vermittelt wurden, sowie der Nachweis von Sprachkenntnissen in zwei Fremdsprachen, orientiert an der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch, von denen eines zu wählen ist. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: 3S-Mediäv-BBS und 3S-NDL-BBS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit im Umfang 20 bis 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3V-DIDA	Vertiefung Fachdidaktik Deutsch	Prof. Dr. Klaus Schuhmacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, spezifische Aspekte des Umgangs mit Sprache und Literatur und Medien – als Mittel und Gegenstand – zu erkennen und zu erörtern. Er ist in der Lage, das Basiswissen zur Fachdidaktik lernbereichs- und fächerübergreifend anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Basismodul 2B-DIDA vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen im Fach Deutsch.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan Lehramtsbezogener BA Berufsbildende Schulen Deutsch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul - Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S	EK/T/V/Ü/PS/S	EK/T/V/Ü/PS/S	EK/T/V/SPU/PS/S	EK/T/V/Ü/PS/S	EK/T/V/Ü/PS/S	
1B-Mediäv	Grundlagen Germanistische Mediävistik	2/2/0/2/0/0 (6)						6
1B-NDL	Grundlagen Neuere deutsche Literatur	2/2/0/2/0/0 (6)						6
1B-GES	Grundlagen Germanistische Sprachwissenschaft		2/0/2/0/0/0 (6)					6
1B-DAZ	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache		2/0/2/0/0/0 (6)					6
2V-Mediäv	Vertiefung Germanistische Mediävistik			0/0/2/0/0/0 (2)	0/0/0/0/2/0 (4)			6
2V-NDL	Vertiefung Neuere deutsche Literaturwissenschaft			0/0/2/0/0/0 (2)	0/0/0/0/2/0 (4)			6
2V-GES	Vertiefung Germanistische Sprachwissenschaft			0/0/0/0/2/0 (2)	0/0/0/0/2/0 (4)			6
2E-DAZ 2E-ALI	- Ergänzung Deutsch-als- Zweitsprachdidaktik - Ergänzung Angewandte Linguistik					0/0/2/0/2/0 (4)		4
2B-DIDA	Grundlagen Fachdidaktik Deutsch			4/0/0/0/0/0 (6)	0/0/0/2/0/0 (3)			9
3S-Mediäv- BBS 3S-GES-BBS 3S-NDL-BBS	- Spezialisierung Germanistische Mediävistik BBS - Spezialisierung Neuere deutsche Literatur BBS - Spezialisierung						0/0/0/0/0/4 (5)	5

	Germanistische Sprachwissenschaft BBS							
3V-DIDA	Vertiefung Fachdidaktik Deutsch						0/0/0/0/0/2 (3)	3
	LP	12	12	12	15	4	8	63

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs/ SPÜ: Schulpraktische Übungen